

Kompetenzorientierter Unterricht – Qualitätskriterien

1 Authentische Anforderungssituationen

- Aufgaben sind schülernah und wecken die Motivation und Neugier.
- Der Lebensbezug wird thematisiert.

2 Erfolgserlebnisse ermöglichen / organisieren

- Die SuS erhalten ihrem Niveau angepasste Lernaufträge / Aufgaben.
- Individuelle Lernerfolge und Stärken werden so oft wie möglich besprochen oder dokumentiert.
- Die SuS erleben sich kompetent und erfahren, dass sie etwas können.

3 Verknüpfung von Instruktion und Konstruktion

- Lernaufträge sind klar verständlich und mit Medien / Materialien veranschaulicht.
- Die SuS machen eigene Erfahrungen, probieren aus, wenden ihr Wissen an und lernen mit – und voneinander.
- Die SuS üben regelmässig, sinnvoll und vernetzt.

4 Feedback

- Die Lehrperson und die SuS legen Wert auf angemessene, wohlwollende und lernförderliche Rückmeldungen.
- Rückmeldungen erfolgen sowohl zum Lernprozess als auch zum Endprodukt und werden als Lernchance genutzt (FEHLER-HELFER).

5 Transparente Leistungserwartungen

- Beurteilungskriterien und Lernziele sind stufengerecht formuliert und für die SuS transparent.
- Für die Eltern besteht die Möglichkeit sich über die Lernziele zu informieren.

6 Binnendifferenzierung und Individualisierung

- Zur Erreichung der Lernziele werden wenn möglich vielfältige Aufgaben zur Verfügung gestellt, die auf unterschiedlichen Niveaus bearbeitet werden können.
- Die Aufgaben begünstigen individuelle Lernwege und Vorgehensweisen.

7 Kumulativer Kompetenzaufbau

- Der Unterricht ist systematisch aufgebaut:
 - Es wird an das Vorwissen der SuS angeknüpft.
 - Die Auseinandersetzung mit neuen Inhalten wird gefördert.
 - Das neu Gelernte wird geübt und kann flexibel angewendet werden.
- Die Lehrperson begleitet und unterstützt die SuS in ihrem Lernprozess.

8 Reflexion des Lernfortschritts

- Die Lehrperson leitet die SuS zur kriterienorientierten Reflexion an.
- Die stufengerechte Selbst- und Fremdbeurteilung ermöglicht den SuS sich mit dem eigenen Lernprozess auseinanderzusetzen und daraus das weitere Lernen zu planen.

9 Klassenführung

- Die Lehrperson sorgt für einen effizienten, ablenkungs- und störungsfreien Unterricht.
- Die Lehrperson drückt sich klar und verständlich aus.
- Rituale werden gezielt eingesetzt.

10 Klassenklima

- Die Lehrperson behandelt die Lernenden respektvoll und wertschätzend
- Die Lehrperson fördert bewusst die Gemeinschaftsbildung und den respektvollen Umgang in der Klasse.
- Konflikte werden angesprochen und lösungsorientierte Interventionen eingeleitet.

11 Gute Aufgaben

- Das AEIOU-Modell (Argumentieren, Erkunden, Imaginieren, Ordnen, Urteilen) wird bei der Aufgabenkonstruktion berücksichtigt.
- Die Aufgaben sind für die SuS herausfordernd.
- Bei den Aufgaben wird auf die verschiedenen Lerntypen eingegangen.

12 Überfachliche Kompetenzen

- Überfachliche Ziele werden in den Unterrichtseinheiten transparent gemacht, bearbeitet und beurteilt.
- Die SuS reflektieren ihre überfachlichen Kompetenzen und erhalten sporadisch mündlich oder schriftlich eine Rückmeldung durch die Lehrperson.